

Oktober 2026

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

Am Freitag vor dem 125-jährigen Jubiläum unserer Kirche haben wir mit einigen Freiwilligen die Bühne neben der Kirche aufgebaut. Kaum lag alles bereit, fing es an zu regnen. Die Holzböden der Bühne waren dafür nicht vorgesehen – und so warteten wir und starrten auf die Wetter-App. Da hier unterschiedliche Apps zu unterschiedlichen Prognosen kamen, meinte einer sinngemäß: „Wir nehmen die Vorhersage dieser einen App hier – dann können wir in 10 Minuten anfangen, und nicht erst in einer Stunde, wie die andere App sagt.“ Ganz ähnlich war es auf einem Sommerlager. Eine Sippenleiterin hörte eine Stimme, die das gekochte Essen super, eine andere, die es doof fand, und entschied prompt: „Ich nehm die erste, das macht bessere Laune.“ Wie wir etwas wahrnehmen, liegt auch immer in unserer Freiheit. Wir können die positive Perspektive wählen oder nicht.

Welche Freiheit wir durch Jesus Christus haben, wird immer wieder diskutiert. Wie frei dürfen wir uns als Christen verhalten? Dabei ist es nicht die Frage, ob die Gebote Gottes für uns gelten oder nicht. Sie gelten. Sondern ob Gebote einzuhalten höher steht als das Leben selbst, dem sie dienen sollen.

Gebote kann man mit einer App vergleichen. Sie sind eine Applikation, die dafür sorgen soll, dass unser Leben gelingt. Ja, vielleicht kann man sie mit Wetter-Apps vergleichen. Unterschiedliche betonen Unterschiedliches, weisen in dieselbe Richtung, aber mit abweichenden Ergebnissen. Und es ist unsere Freiheit als Kinder Gottes, eine Entscheidungshoheit zu haben. Einen Spielraum, wie es sich auch bei Jesus findet: *Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen (Mk 2,27)*. Es geht um den Menschen, nicht um das starre Befolgen der Gebote. Dem Leben sollen sie dienen.

Es ist eine der schönsten Aussagen unseres Glaubens, einerseits Gottes Gebote zu kennen und ihnen folgen zu können, und andererseits so viel Freiheit geschenkt bekommen zu haben, sich nicht von ihnen unterdrücken zu lassen. Darin liegt die *herrliche Freiheit der Kinder Gottes (Röm 8,21)*. Freuen wir uns dieses Zutrauens in uns und machen wir verantwortlich Gebrauch davon.

Einen Oktober voller Weisheit und Treue wünscht Ihnen

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 9.30 Uhr.
Am **1. Sonntag** im Monat **um 10 Uhr**.

- | | | |
|-----------------|---|---|
| 04. Okt. | 18. So. n. Trinitatis 10 Uhr
mit Kindergottesdienst
Kollekte: Open Doors | P. Ralf Meyer-Hansen |
| 11. Okt. | 19. So. n. Trinitatis
Sprengelkollekte: Fluchtpunkt:
Rechtshilfe für besonders Schutzbedürftige | P. Ralf Meyer-Hansen |
| 18. Okt. | 20. So. n. Trinitatis
anschließend Kirchencafé
Kollekte: Unsere Orgeln | P. em. Rolf Kemper |
| 25. Okt. | 21. So. n. Trinitatis
Kollekte: Neubau des Gemeindesaals | Präd. Edelgard Jenner |
| 31. Okt. | Reformationsfest 19 Uhr
mit festlicher Kirchenmusik
Kollekte: Kirchenmusik | P. Prof. Dr. Michael Moxter
P. Ralf Meyer-Hansen |
| 01. Nov. | 22. So. n. Trinitatis 10 Uhr
mit Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé
Landesk. Kollekte: Innerkirchliche Aufgaben
der VELKD und Projekt der UEK | P. Ralf Meyer-Hansen |
| 09. Okt. | Lobpreisgottesdienst 19 Uhr | P. Patrick Landmesser |

Türkollekte im Oktober: Kindergottesdienst

Gottesdienst in Altenfriede: Freitag, 02. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst in Kursana: Freitag, 02. Oktober, 11 Uhr

Kirchenöffnung

Außer zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche auch
freitags von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Sonntag, 4. Oktober, 18 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Joseph Haydn *Die Schöpfung*

Anne Schneider - Sopran

Timo Rößner - Tenor

Christfried Biebrach - Bass

Junges Philharmonisches Orchester
Niedersachsen

Jugendkantorei Reinbek
Kantorei Reinbek

Benedikt Woll - Leitung

Eintritt 35€ (erm. 20€), 25€ (erm. 10€)
Karten Buchhandlung Erdmann, Eventim.Light und
Abendkasse

Joseph Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“ bringt den biblischen Bericht aus dem Buch Genesis und den Psalmen in

wunderbarer Tonmalerei zum Klingen. Das Werk führt uns vom dunklen Chaos über den Ruf „Und es ward Licht!“ hin zur prachtvollen

Entfaltung der Natur. Mit kraftvollen Chören und berührenden Arien lobt Haydn die Schönheit und den Reichtum der von Gott geschaffenen Welt.

Gleichzeitig lädt die Musik dazu ein, die Natur als kostbares Geschenk und unsere Verantwortung für sie neu zu entdecken.

Der Eintritt kostet 35€/25€, für Schüler, Auszubildende und Studenten ermäßigt 20€/ 10€. Karten gibt es in der Buchhandlung Erdmann oder über Eventim.Light (www.kirchenmusik-reinbek.de), oder an der Abendkasse.

Benedikt Woll

Sonnabend, 10. Oktober, 16 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Die 30. Reinbeker Proms

Werke von Verdi, Bizet, Parry, Strauß, Jürgens,
Elgar u.v.a.

Michael Ohnimus, Boris Havkin - Trompeten

Almaran Salonorchester

Isabel Joost – Leitung

Männerchöre Frohsinn-Melodia Ochsenwerder,
Concordia Tatenberg, Bergedorfer Männerchor
(Sander Jungs)

Jörg Müller – Leitung und Orgel

Eintritt frei, um eine üppige Kollekte für die
Kirchenmusik wird am Ausgang gebeten

Viele haben schon nachgefragt, ob die Reinbeker Proms wieder stattfinden werden. Schließlich sind die Proms seit vielen Jahren einer der kulturellen Höhepunkte in Reinbek. Die Resonanz ist immer noch überwältigend und auch die Mitwirkenden haben immer noch große Lust. So wollen wir in diesem Jahr die 30. Proms feiern, passend

zu 125 Jahre Maria-Magdalenen.
Am Sonnabend, 10. Oktober, öffnet sich in unserer **Maria-Magdalenen-Kirche** ab **16 Uhr** der Vorhang. Auch diesmal wird wie immer das Almaran Salonorchester aufspielen unter der Leitung von Isabel Joost. Dazu kommen 40 kräftige Männerstimmen der Liedertafel Frohsinn-Melodia aus

Ochsenwerder, der Liedertafel Condordia aus Tatenberg und den Sander Jungs, das ist der Bergedorfer Männerchor. Es werden viele mehr oder weniger bekannte Werke zu Gehör gebracht und natürlich sind alle Zuhörer eingeladen, gepflegt, passend und fröhlich mitzuwirken (geeignete Instrumente und Taschentücher bitte selber mitbringen!). Interessante Hüte sind ebenfalls gerne gesehen.

Wie immer beginnt es mit Verdis Triumphmarsch, dann folgt ein vielfältiges Programm mit ganz unterschiedlichen Werken.

Als wir damals am 26. Oktober 1997 zum ersten Mal Reinbeker Proms veranstaltet haben, haben einige Menschen etwas schief geguckt, „Solche Musik in der

Kirche?“ Und Leute mit Hüten und Trillerpfeifen? Zunächst hieß die Veranstaltung Orgel, Proms und Kaffeeeklatsch, da gab es neben der Musik auch Kaffee und Kuchen in der Kirche. Da die Proms aber schnell immer voller wurden, haben wir den Kaffeeeklatsch dann abgeschafft; das wurde einfach zu aufwendig. Und als bald das Almaran Salonorchester mit Friedhelm Joost dazu kam, nahmen die Proms richtig Fahrt auf. In den letzten Jahren waren die Reinbeker Proms immer eine außerordentlich gut besuchte musikalischen Veranstaltung. Volle Kirche, fröhliche Musik, ausgelassene Menschen, eine wunderbare Möglichkeit, mit ganz unterschiedlichen Menschen in der Kirche zu feiern.

Jörg Müller

Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche

Orgelkonzert

„Bach, seine Lehrer und anderes“

Werke von Bach, Buxtehude, Böhm, Reincken,
Scheidemann u.a.

Jörg Müller – Orgel

Eintritt frei – Kollekte erbeten

In der Nathan-Söderblom-Kirche steht ja eine ganz ausgezeichnete Orgel. Der Orgelbauer Jürgen Ahrend hat sie 1972 nach dem Vorbild der norddeutschen Barock-

orgeln konzipiert. So klingt auf dieser Orgel fast alles sehr gut, und besonders schön klingen eben Werke aus der Barockzeit. In diesem Konzert machen wir uns auf

den Weg mit dem jungen Bach zu seinen Lehrern, zu Georg Böhm in Lüneburg, zu Dieterich Buxtehude in Lübeck und zu Johann Adam Reincken, dem Hamburger Katharinenorganisten, bei dem Bach kurz Unterricht hatte. In einigen eher frühen Werken von Bach ist dann zu hören, was Bach bei seinen Lehrern gelernt hat und was er daraus gemacht hat.

Zu hören sein wird auch das wohl berühmteste Orgelwerk von Bach, die Toccata und Fuge d-moll. Zwar streitet bisweilen die Wissenschaft, ob diese wirklich von Bach ist, aber egal, es ist ein schönes Stück und klingt auf der Ahrendorgel wunderbar.

Jörg Müller

Aktuelles

Eine offene Kirche – Wer hat Lust, Kirchenhüter:in zu werden?

Unsere Kirche ist mehr als ein Gebäude. Sie ist ein Ort des Gebets, der Stille und der Begegnung – und zugleich ein Stück Reinbeker Geschichte. Als denkmalgeschützte Kirche erzählt sie von mehr als 125 Jahren gelebtem Glauben und ist für viele Menschen ein vertrauter und besonderer Ort. Deshalb öffnen wir unsere Kirche jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr. Menschen können hereinschauen, eine Kerze anzünden, einen Moment zur Ruhe kommen, beten oder einfach die besondere Atmosphäre unserer Kirche genießen.

Damit das auch weiterhin möglich ist, suchen wir Kirchenhüter:innen! Zurzeit übernehmen vier Menschen diesen Dienst. Zwei von ihnen werden uns allerdings aus

Altersgründen in absehbarer Zeit verlassen. Deshalb brauchen wir Verstärkung.

Die Aufgabe ist denkbar einfach: Für eine Stunde am Freitag da sein, die Kirche offenhalten und ansprechbar sein, wenn jemand eine Frage hat. Man muss weder Theolog:in sein noch viel über die Geschichte der Kirche wissen. Es geht vor allem darum, da zu sein und diesen besonderen Ort mit anderen zu teilen.

Vielleicht haben Sie einmal im Monat eine Stunde Zeit? Oder Sie können sich vorstellen, gelegentlich einzuspringen?

Melden Sie sich gern im Kirchenbüro oder bei

Pastor Ralf Meyer-Hansen.

Talk unterm Turm

Am **Mittwoch**, dem **4. November 2026** findet um **19.30 Uhr** die achte Ausgabe unserer Dialogreihe „**Talk unterm Turm**“ statt.



Foto: Andreas Schoelzel

Dr. Johann Hinrich Claussen spricht über das Thema **Schuld – Sühne oder Vergebung?** mit dem stellvertretenden Generalstaatsanwalt in Hamburg, **Arnold Keller**, und dem Juristen **Clais von Mirbach**, dessen Vater 1975 in der Deutschen Botschaft in Stockholm von RAF-Terroristen ermordet wurde.

Unser Rechtsstaat verfolgt mit Strafen unterschiedliche Ziele:

Unrecht soll geahndet, weitere Straftaten verhindert werden und zugleich soll die Rückkehr des Täters in die Gesellschaft ermöglicht werden.

Doch was ist gerecht, wenn Menschen anderen bewusst Schaden zufügen? Genügt eine Strafe als Antwort auf Schuld oder braucht es darüber hinaus Versöhnung und Vergebung? Und wer entscheidet eigentlich, was als gerecht empfunden wird: die Betroffenen, die Gesellschaft oder das Gericht? Auch das Neue Testament greift diese Fragen auf. Es erzählt, wie Jesus mit Sündern oder Schuldigen umging. Statt auf Bestrafung setzte er auf Vergebung – und stieß damit nicht selten auf Widerspruch.

Nach der Podiumsdiskussion wird, wie immer, Raum für Fragen sein. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dietrich Jenner

Adventsbasar – am Horizont

Gerade erst haben wir unser Jubiläum gefeiert. Und schon wird hinter den Kulissen für das nächste große Ereignis geplant: unseren Adventsbasar!

Am **Samstag**, dem **28. November** ist es wieder so weit: Bücher – Kitsch & Kunst – Adventskränze und -gestecke – Kekse, Marmeladen, Bastelarbeiten – Strickwaren – Second-Hand-Garderobe – Café und Musik ... Auch in diesem Jahr wieder in den

Räumen des Gemeindehauses, auf dem Kirchengelände und in der Kirche. Es ist ja noch Zeit, aber vielleicht werfen Sie schon einmal einen Blick in den Keller oder in Ihre Schränke: Wir suchen – auch in diesem Jahr – Sachspenden für den Bücherverkauf, die Second-Hand-Garderobe und für Kitsch & Kunst.

Wichtig: Ob Kleidung, Taschen, Deko- oder Haushaltsgegenstände: Bitte achten Sie darauf, nur gut

erhaltene bzw. funktionierende Dinge zu spenden. Alles, was Sie selbst gerne auf einem Basar finden (und kaufen) würden! Keine DVDs und Blu-Rays. Gerne jedoch Schallplatten. Und bitte keine Herrenanzüge!

Auch Spenden von Marmelade und Gelee aus eigener Herstellung sind hoch willkommen.

Näheres zur Anlieferung und dazu, was am Basartag wann und wo geboten wird, verraten wir im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Basar-Team



Das war's

125-jähriges Jubiläum unserer Kirche in Reinbek-Mitte

Seit 1901 feiert unsere Gemeinde alle 25 Jahre ihre Kirche. Ein weithin sichtbares Denkmal, das „mit seinem Thurm nach oben weist, wie mit einem ausgereckten Finger“ – wie unser erster Pastor Andreas Fries 1900 zur Grundsteinlegung so treffend formulierte.

Am Samstag feierten wir ein lebendiges Gemeindefest: Posau-
nenchor, Kinderchor, Jugend-
kantorei – sowie als Gastgruppe der „Junge Chor Reinbek“ - gestalteten die Feier mit. Unsere Jugend-
theatergruppe brachte die Entstehungsgeschichte der Kirche auf die Bühne.

In der frisch renovierten Kirche konnten historische Antependien, silbernes Altargerät und die historische Tauschale bewundert werden und es gab interessante Informationen über die Entwicklung und die Veränderungen des Kircheninnenraumes im Laufe der Jahrzehnte. Eine Improtheatergruppe und eine Jazzband rundeten das vielseitige Programm ab.

Am Sonntag füllte sich die Kirche zu einem Festgottesdienst und zum Dank für „125 Jahre Kirche in Reinbek-Mitte“. Pastor Meyer-Hansen hielt die Festpredigt. In der voll besetzten Kirche erklang das Gotteslob an diesem Tag, unterstützt von Orgel und Kantorei, besonders kraftvoll.



Beim anschließenden Empfang hielt Edelgard Jenner vom Kirchengemeinderat die Festrede, danach sprachen Bürgermeister Warmer, Ansgar Rieke von der Gemeinde Reinbek-West, Vertreter:innen der Nachbargemeinden, der Schulleiter der Sachsenwaldschule und weitere Gratulanten.

Zu unserer besonderen Freude war auch Armin Levy, Vorsitzender der Jüdischen Union aus Hamburg, zugegen, gratulierte uns zu unserem christlichen Ort der Begegnung und Verständigung, an dem er sich als Jude willkommen fühle, und sprach uns zum Schluss auf Hebräisch und Deutsch den Aaronitischen Segen zu:

יְבָרְכֶךָ יְהוָה וַיִּשְׁמְרֶךָ יְאֹר יְהוָה פָּנָיו אֵלֶיךָ
וַיַּחֲנוּךְ יִשָּׂא יְהוָה פָּנָיו אֵלֶיךָ וַיִּשֶׁם לְךָ שְׁלוֹם

„Der Ewige segne dich und behüte dich. Der Ewige lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Ewige erhebe sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden.“

Ein Moment, der uns alle sehr bewegt hat. Er beendete seine Rede mit dem Wunsch für unsere Kirche und alle Menschen, die hier ein- und ausgehen:

„Schalom – Frieden. Heute und für viele weitere Generationen. Mazel Tov!“

Antje Jess

Preisgekrönte Talente zu Gast



Es gibt Abende, da tut es besonders gut, Musik zu hören. Vor allem in Präsenz, am besten in Gemeinschaft. Ein Wahlabend zum Beispiel, bei dessen Ausgang sich die Stirn in Sorgenfalten legt. So fügte es sich, dass in unserer Kirche just am 6. September das *Antonin Streichquartett* zu Gast

war: Konrad, Anton und Viktor Gmelin sowie Lorenzo Giannotti – vier junge Musiker aus München. Der äußere Rahmen des Konzerts war schlicht gehalten: vier Stühle im Altarraum, vier Kerzen rechts und links vom Christus im Hintergrund, freie Platzwahl.

Es stand Wiener Klassik auf dem Programm: Mozarts Duo für Violine und Viola in G-Dur, Haydns Kaiserquartett und – nach einer kurzen Pause – Beethovens Streichquartett in e-Moll Nr. 2.

Das Publikum lauschte intensiv. In dieser Stille trug es auch die leisesten Töne bis in alle Winkel des Kirchraums.

Bemerkenswert war auch noch etwas anderes an diesem Abend:

Zwar stammt das Quartett aus München, doch Wurzeln hat es auch in Reinbek! Urgroßvater der Musiker nämlich ist Arthur Goldschmidt – eine in Reinbek bekannte Persönlichkeit: Bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten Amtsrichter in Hamburg, nach dem Krieg stellvertretender Bürgermeister in Reinbek, Mitgründer der hiesigen Volkshochschule, und ja, einst Mitglied unserer Kirchengemeinde. Letzteres allerdings ist, aufgrund der Diskriminierung und des fehlenden Rückhalts, den Arthur und Katharina Goldschmidt samt ihrer drei Kinder hier erlebten,

ein beschämendes Kapitel unserer 125-jährigen Geschichte, mit dem sich unsere Gemeinde über Jahrzehnte schwertat. Es war ein längerer Weg, bis etwa die Gedenktafel in der Kirche hing, die nun an das Schicksal der Familie erinnert.

Wie sehr hat es uns daher gefreut, nun im Jubiläumsjahr, die jungen Nachfahren der Familie, wie auch den Teil ihrer Verwandtschaft, der in Hamburg lebt, bei uns zu begrüßen!

Antje Jess

Der Ausflug der Senioren ins Tister Bauernmoor und zur St.-Dionysius-Kirche zu Sittensen

Mit vielfältigen Erwartungen zur ökologischen Frage der erfolgreichen Moor - Wiedervernässung starteten am 9. September 43 Senioren im Reisebus in die Nordheide. Denn: Moore speichern Kohlenstoffdioxid, und in Zeiten der fortschreitenden Erderwärmung gewinnen die Moore an Bedeutung für den Klimaschutz. Obwohl Moore nur noch drei Prozent der Landfläche einnehmen, speichern sie 30 % des gesamten Kohlenstoffs der Erde.

Das Tister Bauernmoor ist ein Hochmoor und wurde 2002 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es hat eine Fläche von 1220 Hektar, wovon etwa ein Drittel von Wasserflächen eingenommen wird.

Nachdem 2001 das Moorgebiet schon zum EU- Vogelschutzgebiet erklärt wurde, entwickelte sich eine Artenvielfalt mit ca. 220 Vogelarten. Seeadler, Kraniche, Gänse und Enten sind zahlenmäßig sehr umfangreich vertreten. Daher wird dieses Moor auch das Vogelmoor genannt.



Unsere 90-minütige gemütliche Rundfahrt auf der etwa 4 Kilometer langen Moor-Erlebnis-Strecke mit der ehemaligen bäuerlichen Moorbahn wurde durch einen fachkundigen Vortrag eines Ehrenamtlichen des Moorbahn-Fördervereins an mehreren Stellen unterbrochen.

Unser Moorbahnfahrer der Schmalspurbahn wies uns auf die typischen Merkmale der Heidearten, der Torfmoose, der üppigen Primär-Vegetation an den wiedervernässten Wasserflächen hin. Ein großartiger Ausblick auf diese sauren Wasserflächen mit einem PH-Wert von 3 wurde uns durch den 6,5 Meter hohen Aussichtsturm von der Plattform aus ermöglicht. Die Vielfalt der Zugvögel und des Wilds wurden durch viele tolle Fotos über den Jahresgang der Natur dokumentiert.



Im Anschluss an die Moorbahn-Rundfahrt kehrten wir im gemütlich eingerichteten Moorbahn-Cafe ein. Der abschließende Teil unserer Seniorenausfahrt war der Besuch in der prachtvollen Kirche St. Diony-



sus in Sittensen. Es ist eine Kirche, die um 797 auf einem alten sächsischen Kult- und Gerichtsplatz errichtet wurde, auf Veranlassung Karls des Großen. Anlässlich der letzten Renovierung 2019 wurde der gesamte Innenraum, der Fußboden, die Bänke und die Wände neu gestrichen, Lautsprecher und Lichtanlage eingebaut und die Orgel gereinigt.

In der abschließenden Andacht unseres Pastor Dr. Meyer-Hansen wies er auf den naturkundlichen Bezug unseres Ausflugs hin und unsere menschliche Verantwortung für die Schöpfung und die Erde.

Dieter Tempke

Gruppen und Termine

Musik in der Gemeinde

Kinderchor	dienstags	Saal Reinbek-West
Spatzenchor	15.30-16.00 Uhr ab 4 Jahren bis 1. Klasse	
Lerchenchor	15.30-16.30 Uhr 2. – 4. Klasse	
Jugendkantorei	Do., 18.30-19.30 Uhr	Saal Reinbek-Mitte
Kantorei	donnerstags 20-22 Uhr	Saal Reinbek-Mitte
Kammerchor	nach Vereinbarung Leitung Benedikt Woll	
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr Leitung Lothar Scharkus	Maria-Magdalenen-Kirche

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergottesdienst	1. Sonntag im Monat Ansprechpartnerin Annika Stubbig	Kinderstundenraum
Theatergruppe	dienstags 14-tägig 19-20.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	Blauer Salon
Pfadfinder	Wölflinge: Freitag 16-17.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen Sippe: Freitag 16 -17.30 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald Kontakt über: Helge Carstens E-Mail: pfadfinder@reinbek-mitte.de	7-11 Jahre ca. 12 Jahre

Christliches Männerfrühstück	10. Oktober: „Das Lied der Stufen- Vom Aufbrechen und Ankommen“ Ansprechpartner Hartmut Gailus	Tel. 040 722 55 86 https://cm-reinbek.de
---	--	---

Seniorenrunde	14. Oktober, 15 Uhr im Gemeindesaal Leitung Ulrike Angermann-Bisling + Team
----------------------	--

Glaube im Gespräch	mittwochs, 14-tägig, 19.30 Uhr Nächster Termin: 07. Oktober Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	KGR-Raum Tel. 040 730 93 996
-------------------------------	---	---------------------------------

Singkreis Altenfriede	1 x im Monat, 12. um 15 Uhr Ansprechpartnerin Gisela Hackbarth	Tel. 040 722 69 07
----------------------------------	---	--------------------

Handarbeits- Gruppe	mittwochs 18-20 Uhr	Kinderstundenraum
--------------------------------	---------------------	-------------------

Feier-Abend-Treff	16. Oktober, 19 Uhr Ansprechpartnerin Edelgard Jenner	Gemeindesaal Tel. 040 722 89 90
--------------------------	--	------------------------------------

Namen und Anschriften

Kirchenbüro	Kirchenallee 1, 21465 Reinbek Jennifer Weber, Frauke Weber-Skodda Di und Mi 10-12.30 Uhr , Fr. 9.30-11.30 Uhr gemeinde@reinbek-mitte.de	040 722 62 14
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchenallee 1a, 21465 Reinbek pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de	040 730 93 996
Stellv. Vorsitzende des KGRs	Edelgard Jenner e.jenner@reinbek-mitte.de	040 722 89 90
Internet	Gemeinde: www.reinbek-mitte.de Friedhof: www.friedhof-reinbek.de Kirchenmusik: www.kirchenmusik-reinbek.de	
Kindergarten	Irina Otto kiga@reinbek-mitte.de	040 722 26 46
Kantor und Organist	Benedikt Woll Benedikt.Woll@kirche-reinbek.de Instagram: kirchenmusik_reinbek	0151 41320098
Posaunenchor	Lothar Scharkus posaunenchor@kirchenmusik-reinbek.de	040 430 16 45
Lobpreisgottesdienst (GGE)	Gabrielle Stangl gstangl@gmx.net	
Friedhof	Annegret Habel Mo-Fr (außer Mi) 9-12 und 13-15 Uhr friedhof@reinbek-mitte.de	040 722 29 69 Fax 040 788 77 795
Offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienfragen	Pastorin Regula Rothschuh	040 722 17 03
Ehrenamtlicher Besuchsdienst		040 722 62 14
Sozialstation Reinbek	Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr	040 727 38 430
Ambulanter Hospizdienst Reinbek		040 780 89 860

Schreib die Welt nicht ab. Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte,
die Armut und Hunger bekämpfen, sich für
Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Brot
für die Welt

Konten der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Empfänger: **Ev.- luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost**

IBAN: DE96 5206 0410 5806 4460 19

Spenden bitte mit **Angabe des Verwendungszweckes:**

- Allgemeine Gemeindegemeinschaft Reinbek-Mitte
- Erhalt der Maria-Magdalenen-Kirche Reinbek-Mitte
- Kirchenmusik Reinbek-Mitte
- Jugendarbeit Reinbek-Mitte
- Lobpreisgottesdienst Reinbek-Mitte

Spendenkonto Zukunft Reinbek-Mitte

Name: **Ev.- luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost**

IBAN: DE14 5206 0410 8706 4460 19

Verwendungszweck: Zukunft Reinbek-Mitte

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte,
herausgegeben vom Redaktionsausschuss,
verantwortlich: Pastor Ralf Meyer-Hansen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief November ist am 16. Oktober.